

15. Sitzung des Werkausschusses am 13.12.2017

TOP 5.2 (neu) öffentlich

Betreff: Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens:
Radfernweg Hamburg – Rügen, Abschnitt Gadebuscher Straße bis Platz der Jugend

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses

☒

Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung

☐

Beschlussgrundlage:

Auf der Sitzung des Werkausschusses am 22.06.2016 wurde unter TOP 4 die Werkleitung durch den Werkausschuss zur Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und der Zuschlagserteilung an den wirtschaftlichsten Bieter ermächtigt.

Die Ausschreibung war abschnittsweise vorgesehen. Das Ausschreibungsergebnis der Abschnitte 1 und 2 war nicht wirtschaftlich und die Ausschreibung wurde aufgehoben. Der günstigste Bieter lag 37 % über der Kostenberechnung.

Daher wurde entschieden, die Ausschreibung Anfang 2018 über den Gesamtverlauf zu wiederholen, um günstigere Preise zu erzielen.

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung ist aufgefallen, dass in der Beschlussvorlage vom Juni 2016 irrtümlich die Brutto-Baukosten mit 1.852.000,00 € benannt wurden. Hierbei handelt es sich um Netto-Baukosten, die auch der Honorarvergabe zugrunde liegen. Die Bruttobaukosten betragen 2.204.000,00 €.

Weiterhin sollen Leistungen aufgrund von Auflagen der baufachlichen Prüfung in Höhe von 134.000,00 €/Netto in die Ausschreibung aufgenommen werden.

Querungshilfe Vor dem Wittenburger Tor	34.000,00 €/Netto
Spielanlagen Südufer Lankower See	81.500,00 €/Netto
Sanierung Mauer 1. BA/Platz der Jugend	18.500,00 €/Netto
Summe	134.000,00 €/Netto

alt:	Baukosten Juni 2016	1.852 T€/Netto	2.204 T€/ Brutto
neu:	Baukosten Dezember 2017	1.986 T€/Netto	2.363 T€/ Brutto

Der Zuwendungsbescheid vom 04.07.2017 enthält Netto-Baukosten in Höhe von 2.173.764,00 €, die zu 90 % durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V bezuschusst werden.

Die im Teilhaushalt 10/Investitions-Nr. 5510 112 002 Radfernweg- und Radrundwege Kosten des Eigenanteils in Höhe von 288 T€ der Stadt Schwerin ist ausreichend. In der

Haushaltsplanung ist von einer Förderung des Landes in Höhe von 86,4 % ausgegangen worden.

Der SDS beabsichtigt noch im Dezember 2017 die öffentliche Ausschreibung einzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung:

Der Werkausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und ermächtigt die Werkleitung den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Beschlussfähig

☐

Ja

☐

Nein

Beratungsergebnis:

Laut Beschlussvorschlag

Ja

☐

Nein

☐

Enthaltung

☐

Schriftführer/in

Vorsitzende/r

geänderter Beschlussvorschlag:

Laut geändertem Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schriftführer/in

Vorsitzende/r